Der milde König, am gastmal sitzend, wirft den gernden rittern kostbare goldgefässe und silberne schüsseln zum fenster hinab. turnei von Nantheiz 6–10.

ein schif versenken. Kleider. franz. Simpl. 1, 60 (oben ad p. 10)

wie er sîn schef vertete. Mauritius 1251.

freigebigkeit: mîn habe ist vil selten müezic her gelegen, ich teiltez ie mit helden. Gudr. 253, 2.

er gab daz guot, als ez wær unreine. Wigam. 2523.

Wenn dem mann geschenkt wird auch die frau bedenken:
welhem edeln man er gît gewant,
des wîb wirt ouch bekleit
der frouwen sendet er ze hûs mit sîner mieten hant,
daz si mit êren sprechen mac 'diz gab der fürste rîche'.
MS. 2, 263a

so der frau vom gastmal an den mir männer

faden annähen: diu maget begunde klagen
der mantel wære âne snuor.
Cunnewâre sus gefuor,
von blanker sîte ein snüerelîn
si zurte, und zôhez im dar în. Parz. 306, 18

Walth. 44, 9 wehlich versêt im einen vaden? guot

frauen binden den rittern schwert und wa
dar manic scône wîp
mit ir smalen wîzen hant
im sîn wâfenriemen
diu junge Kunegin ge
im al die wâfen de
mit ir wîzen edelen
sîn swert strickt im d
vil heize weinunde umbe den l
Sigûn liez im die riemen nieman ande
diu (juncvrouwe) entwâfente mich p. 12

Winsbeke 16, 9: im kumt ze lône ein blanker arm, dâ im der rieme ligen sol.
sô hancte ich ir ein schürliz an. MS. 2, 100b

nke mitbringen (von der reise)
. tuliainen (pl. tuliaiset
munera redeuntis

... schet mînen arm vernæte. MSH. 3, 322a

e cavalier.

[the first lines of the slip are partly covered by two pasted papers; only the line-ends are visible:]
... einander genommen,
... einander in an-
... ch ein unvermerktes
... verständige liebe zu erkennen
... ollten. Dieses zeichen bestand
..., daß Theresia einen blumenstrauß
... trug, Elbenstein aber, nach dama-
... ländermode (um 1693) in seinen
... oder manchetten rosenfarbne
bändchen tragen wollten. Theresia pflegte
demnach öftermals den blumenstrauß
als ob sie daran riechen wollte, an den
mund zu drücken, und Elbenstein ein ge-
gleichen thut er zum öftern, als ob ihm
die manchettenbänder los geworden
wären, befestigte die verwegen mit händen
des mundes, und küssete zugleich das band
welches der Theresia leibfarbe war. solcher-
gestalt führeten beide ihr geheimes
liebesverständnis mit einander fort.

ligare obligare (vgl. Savigny obl. recht p. 13. 14.) weitere nexum.
jus jurare jungere. Pott 1, 213
solvere ablösen. solutio
hat mir mit eigner hand
zum zeichen ihrer gunst ein angenehmes band
an meinen arm geschnürt. Leucoleon 197. (einen schöna pusch strauß)

hapt heptidun (idun), clûbôdun umbi cuniowidi.
binden. heften. stricken. knüpfen. breisen
fesseln | goth. vidan ahd. wëtan
kunavêda chunwindi | gavins junctio
wât von wetan ligare | lat. vitta
gewand von winden

[pasted slip with printed text, rotated:] In Gemäßhei ... Zurückgabe de ...

[pasted slip:] die gâbe ist diu ... (?) Arch. 15 (?)

© Hessisches Staatsarchiv Marburg, Best. 340 Grimm Nr. Dr 202
UNIKASSEL BIBLIOTHEK
https://orka.bibliothek.uni-kassel.de/viewer/api/v1//image/1499324192471/100/